

Die Bibel, ihre Macht und Autorität

“Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du?”

Lukas 10:26

Die Schweizer Zeitung "Blick" veröffentlichte am 26.12.2023 einen Artikel¹ mit dem Titel: “So kämpfen Schweizer Uhrenhersteller gegen billige Kopien”.

Dies ist offensichtlich das große Bemühen der Hersteller, Fälschungen und Parallelhandel mit ihren Luxusuhren aufzudecken und zu verhindern.

Und warum? Das verstehe ich nicht! Warum können keine sehr gut gemachten Nachbildungen auf den Markt kommen? Sie haben auch einen schönen Glanz und sehen identisch aus? Außerdem kosten sie sehr wenig.

Nun, ich schätze, du bist, wie ich, kein Kenner von Schweizer Uhren, oder? Aber jeder von uns könnte eine plumpe und grobe Fälschung einer dieser "Swiss Made"-Uhren erkennen. Aber wenn es sich um eine Replik handelt, die von sehr geschickten Händen hergestellt wurde, von jemandem, der ein Experte für Fälschungen ist, wären wir nie in der Lage, Details zu entdecken und aufzuzeigen, die sie als Fälschung einstufen würden.

Vor diesem Hintergrund bietet die Schweizer Behörde, die für die Bekämpfung des Schmuggels von gefälschten Uhren zuständig ist, spezielle Schulungen für Polizei- und Zollbeamte aus verschiedenen Ländern an, und zwar zur Erkennung gefälschter Schweizer Uhren. Erstaunliche.

Ich bin der Meinung, dass der Experte in der Ausbildung darauf achten sollte, jedes Bauteil einer Originaluhr im Detail zu erklären.

¹ <https://www.blick.ch/wirtschaft/eine-million-faelschungen-entdeckt-so-kaempfen-schweizer-uhrenhersteller-gegen-billige-kopien-id19276722.html>

Die Zeitung sagte, dass allein im Jahr 2023 mehr als eine Million gefälschte "Swiss Made" beschlagnahmt worden sind.

Aufgrund der hohen Anzahl an Fälschungen ist es wahrscheinlich, dass diese Nachbildungen in zwei oder drei Jahren oder vielleicht sogar in zehn Jahren als Originale erkannt werden, auch wenn ihre Verzahnung fratzenhaft ist, aber äußerlich sehen sie wie die Originale aus und vor allem zeigen sie die richtige Uhrzeit an, so dass niemand zu spät zu seinen Terminen kommen wird.

Oder nicht?

Nein. Es wäre nicht fair, eine gefälschte Kopie als Original zu bezeichnen, ich denke, da sind wir uns alle einig.

Ich wünschte so sehr, dass die Gemeinde Christi den gleichen Eifer für das Wort Gottes hätte wie die Schweizer Uhrenhersteller für ihre Modelle.

Ich wünsche mir aus tiefster Seele, dass jeder Gläubige bereit wäre, eine "billige Kopie" des Evangeliums zu erkennen und anzuprangern.

Es ist klar, was diese Botschaft über die Relevanz der Bibel und den Platz aussagt, den sie in der Gemeinde und im Leben eines jeden, der sich zum Glauben an Jesus Christus bekennt, einnehmen sollte.

Nach dieser Einführung wollen wir uns nun einigen Punkten zuwenden.

1. Jesus und sein Wort sind untrennbar.

Die folgende Reihenfolge ist unabänderlich: Jesus als Herr und Haupt seiner Kirche und sein Wort, die Bibel, als höchste Autorität in der Gemeinschaft der Heiligen, die unfehlbare und ausreichende Regel für Glauben und Praxis.

Wenn ich über die Unfehlbarkeit der Bibel spreche, erwähne ich ein Zitat von A.W. Tozer, der Folgendes sagte: "Während manche nach Widersprüchen und Fehlern in den Übersetzungen suchen, wird ein ehrlicher Mensch mit einer offenen Bibel zweifellos schnell herausfinden, was mit ihm selbst falsch ist".

Lasst uns nicht auf dieses Thema eingehen, ohne diese Wahrheit ganz klar zu stellen: Jesus kann nicht von seinem Wort getrennt werden.

Jesus hat gesagt: *“Wenn jemand mich liebt, wird er sich nach meinem Wort richten.”*
(Johannes 14:23).

Die ganze Heilige Schrift wurde vom Heiligen Geist inspiriert. Würde der Geist nicht wollen, dass wir immer ganz nah an seinem Wort sind? *“...und sie sind es auch, die Zeugnis über mich ablegen.”*, Christus selbst hat es bestätigt.

Wir wissen, dass der Glaube keine bestimmte Form hat wie ein Stuhl, er ist abstrakt. Aber dieser abstrakte Glaube wird von diesem greifbaren Buch geleitet, das wir in unseren Händen halten. *“So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.”* (Rm 10:17).

Verstehen wir die Beziehung zwischen dem Glauben und der Bibel? Haben wir das? Dann können wir weitergehen und verstehen, dass es das Wort ist, das unseren Glauben formt. Auch wenn wir es nicht anfassen und definieren können wie den Stuhl, hat der Glaube eine ganz klare Form und es ist die Bibel, die ihn zeichnet.

Egal, ob es Entmutigung, Interesselosigkeit, Unglaube oder irgendetwas anderes ist, das dich davon abhält, deine Bibel zu lesen und zu erforschen, betrachte es als deinen unerschütterlichen Feind.

2. Ich habe zwar Jesus, aber nicht die Bibel.

Es ist so, als ob jemand sagt: "Ich habe eine persönliche Beziehung zum Herrn, aber ich kümmere mich nicht viel darum, was er sagt".

Ein Reisender wurde darüber informiert, dass das Gelände, das er auf seiner Reise durchqueren würde, viele Gefahren birgt. Ein guter Mann versuchte, ihn zu überreden, die Karte mitzunehmen. Der Reisende schaute sich die Karte eine Weile an, gab sie dann dem guten Mann zurück und erklärte, dass er von nun an allein weitergehen würde. Der Reisende verirrte sich und wurde nie gefunden, er war für immer verloren.

Das ist das Ende eines jeden Abenteurers, der dem Weg folgen will, ohne dass ein Kompass seine Schritte leitet.

Viele machen den fatalen Fehler, zu denken, dass sie aus der Bibel etwas über Jesus erfahren haben und dass das nun ausreicht, um auf eigene Faust weiterzugehen. Wenn sie durstig sind, finden sie andere Quellen auf dem Weg.

Sicherlich gibt es viele, unzählige Quellen, aus denen der Mensch trinken kann, aber sie sind alle stille, trübe und verpestete Wasser.

Die Bibel hat ihre Quelle im Geist Gottes, aus ihrer Mitte fließen Ströme des Segens, reine und klare Wasser, die das Gesicht der Müden waschen und die Seele der Betrübten erfrischen, die den Verlorenen den Weg weisen und die Schritte derer erhellen, die weitergehen.

Meine Brüder und Schwestern, ich gebe nicht vor, irgendjemanden von der Wahrhaftigkeit der Bibel zu überzeugen, ich war eine Zeitlang damit beschäftigt, Argumente für diese Verteidigung auszuarbeiten und zu sammeln.

Die Erwähnung von Nachweisen in der Geschichte, die einen biblischen Bericht bestätigen, die Suche nach Beweisen in archäologischen Funden und so weiter.

Bis zu dem Tag, an dem meine Tochter, als sie nicht älter als elf oder zwölf Jahre alt war, mich fragte, wie wir sicher sein könnten, dass die Bibel die Wahrheit ist. Damals konnte keines dieser Argumente, die ich sehr scharfsinnig hielt, ein Kind überzeugen, also verstand ich, dass sie wenig oder gar nichts nützten, also wurde ich sie los.

Die Antwort, die ich ihr an diesem Tag gab, ist dieselbe, die ich auch heute noch jedem gebe, der mir die gleiche Frage stellt: "Was beweist, dass die Bibel das wahre Wort Gottes ist, ist die verwandelnde Kraft, die der Heilige Geist durch sie wirkt".

Die Macht, den verdunkelten Verstand eines Menschen zu erleuchten, sein ganzes Leben neu auszurichten und ihn auf den Pfad der Rechtschaffenheit zu führen, die Bibel hat die Macht, die geheimsten Absichten des Herzens zu enthüllen.

Und letzteres ist vielleicht der Hauptgrund, warum Menschen eine gewisse "Abneigung" gegen die Bibel entwickeln. Sie wollen nicht damit konfrontiert werden und sträuben sich gegen die Vorstellung, dass sie die verborgenen Seiten ihres Herzens enthüllt.

Gottes Wort ist nicht dazu bestimmt, uns in dem Zustand zu trösten, in dem wir uns befinden, sondern uns ständig zu verändern.

Dieser fortlaufende Prozess im Glauben wird Heiligung genannt, und es ist die Bibel, die uns auf diesem Weg führt und uns zum Sein und Handeln antreibt.

Jesus betete zum Vater und legte Fürbitte für uns ein: *“Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.” (Johannes 17:17).*

Für Jesus Christus ist das Wort Gottes die absolute Wahrheit. Und für dich?

3. Ist die Bibel nicht ein bisschen unzeitgemäß?

Wie kann man sich von diesem Buch abwenden, nachdem man die Veränderung erfahren hat, die es bietet? Wie kann man nicht nach den Worten aus dem Mund von Christus selbst dürsten? Worte, die man nur im Zeugnis der Heiligen Schrift findet.

Es ist der Brief der Liebe, den der Vater uns geschickt hat! Wie können wir von Liebe sprechen und gleichzeitig seine Worte missachten? Wie können wir die Bibel als veraltet betrachten?

Zu welchem Zeitpunkt in der Geschichte war die Bibel für die Gläubigen irrelevant?

Absolut keine. Und ist es heute an der Zeit, dass wir das tun?

Passt die Bibel nicht in die Parameter der heutigen Gesellschaft?

Haben wir andere Grundlagen, auf die wir uns stützen können? Auf welche?

“Seht zu, dass euch niemand einfange durch die Philosophie und leeren Trug, die der Überlieferung der Menschen und den Elementen der Welt folgen und nicht Christus.” (Kolosser 2:8)

Nach Christus? Welchem Christus?

Ja, der Jesus Christus der Bibel, das perfekte Abbild Gottes, und nicht irgendein Jesus, der von jemandes Fantasie oder Kreativität gezeichnet wurde, die retten nicht.

Sola Scriptura! Die Reformatoren haben ihre Stimme erhoben. Waren sie übertrieben?

Es ist so ironisch zu sagen, dass die Modernität die Fesseln der Ignoranz gesprengt und die Gesellschaft befreit hat. Denn siehst du dich um, eine Gesellschaft, die immer tiefer im moralischen Verfall versinkt, schau auf den Egoismus und die Eitelkeit, die die Herzen frieren.

Und nun betrachtest du das Wort des lebendigen Gottes! Es ist wie ein Vergleich zwischen der Mittagssonne und der Dunkelheit des tiefsten Ozeans.

Wo sonst kann man Licht finden als in der Bibel?

4. Eine fast wahre Lüge.

Apropos Betrug und Raffinesse: Im Jahr 2021 wurde eine Uhr für beeindruckende 3,2 Millionen Euro gekauft. Der Hersteller Omega erwarb ein sehr seltenes Exemplar der gleichen Marke aus dem Jahr 1957. Die Absicht war, diese Rarität in seinem Museum in Biel auszustellen².

Zufälligerweise war die Uhr... erraten was... eine Fälschung!

Drei ehemalige Mitarbeiter der Marke werden beschuldigt, den Betrug geplant zu haben. Natürlich hatte die Uhr Originalkomponenten, aber das war nicht genug. Selbst wenn nur ein paar Teile gefälscht waren, konnte die Uhr nicht als authentisch angesehen werden.

Eine fast originale Uhr ist eine falsche Uhr, stimmt's? So ist auch eine fast biblische Predigt fast eine Predigt, eine fast Wahrheit ist eine Lüge und ein fast Geretteter ist ein Verlorener.

Wir sind uns alle einig, dass die Hersteller das Recht haben, sich zu äußern. Sie sollten nicht dulden, dass eine gefälschte Kopie ihrer Marke ausgestellt wird.

Wenn ein Prediger hingegen mit der Bibel in der Hand aufsteht und verfälschte Predigten anprangert, läuft er ernsthaft Gefahr, allein zu bleiben und als intolerant und lieblos gebrandmarkt zu werden.

Aber jemand könnte sagen: "Ich glaube nicht, dass es eine verzerrte Verkündigung gibt, es kommt darauf an, wie man sie versteht".

Es gibt also auch keine gefälschten Uhren, es kommt nur darauf an, was man als "gefälscht" ansieht?

² <https://www.nzz.ch/wirtschaft/kriminell-und-betruegerisch-eine-alte-zusammengebastelte-omega-uhr-wird-zu-einer-3-millionen-franken-raritaet-ld.1738561>

<https://www.handelszeitung.ch/panorama/omega-verdachtigt-mitarbeiter-wegen-gefalschter-3-millionen-uhr-608987>

Die ganze Bibel warnt vor falschen Lehrern, Jesus hat immer wieder davon gesprochen, nicht wahr?

Ja, ist es das? Dann lass uns sicher sein, dass falsche Lehrer nicht in Kasinos oder Bars zu finden sind. Man findet sie wortgewandt und gut gekleidet auf die Kanzeln.

5. Ok, die Bibel ja, aber nicht alles davon.

Wenn man über einen Wochenmarkt geht, sucht man sich das gewünschte Obst und Gemüse aus, schaut es sich von einer Seite zur anderen an und wenn es nicht gut aussieht, lässt man es liegen.

Die Bibel zu öffnen ist nicht dasselbe. Du kannst dir nicht einfach aussuchen, was dir gefällt. Entweder du hast sie komplett oder gar nicht.

Mitten in der Ausbreitung der christlichen Kirche im zweiten Jahrhundert wich ein Bischof namens Marcion so weit von den biblischen Lehren ab, dass er einen neuen Kanon erfand, der nur eine Zusammenfassung des Lukasevangeliums und zehn Briefe des Apostels Paulus enthielt, die Marcion nach seinen eigenen Vorstellungen bearbeitete.

Er wurde exkommuniziert und wird bis heute als Marcion, der Ketzer, bezeichnet.

Wie viele in unserer Zeit tun das Gleiche, formulieren vielleicht keinen neuen Kanon der Heiligen Schrift, aber predigen nur das, was mit ihren eigenen Vorstellungen und Interessen übereinstimmt. Sie predigen nicht das ganze Wort, und genau wie dieser hier müssen auch sie als Ketzer betrachtet werden.

Die ganze Bibel ist vom Heiligen Geist inspiriert, sie enthält nicht nur das Wort Gottes, sie ist das Wort Gottes. Ewig, lebendig und wirksam, ein Schutzschild für diejenigen, die darauf vertrauen.

Nichts ersetzt die Bibel, im Gebet sprechen wir mit Gott, in der Reflexion über sein Wort spricht Er zu uns.

6. Der Platz, den die Bibel einnehmen soll.

Josias Vorgänger in der Herrschaft von Juda waren sein Vater Amom und sein Großvater Manasse, die beide böse waren und vom Willen Gottes abgefallen sind.

Josia ordnete die Reparatur des Hauses des Herrn (Tempel) an, das baufällig war. Der Hohepriester und ein Schriftgelehrter fanden dort ein verlassenes Buch, brachten es zum König und lasen darin. Als Josia es hörte, zerriss er seine Kleider und beklagte sich darüber, dass seine Väter und das Volk sich vom Gesetz Gottes abgewandt hatten.

Josia ging hinauf in den Tempel, rief alles Volk zusammen, klein und groß, und las alle Worte des Buches und schloss einen Bund mit dem Herrn, *“dass sie dem HERRN nachwandeln sollten und seine Gebote, Zeugnisse und Rechte halten von ganzem Herzen und von ganzer Seele und aufrichten die Worte dieses Bundes, die geschrieben stehen in diesem Buch. Und alles Volk trat in den Bund.”* (II Königen 23:3).

Sowohl in unserem individuellen Leben als auch in der Gemeinschaft der Gläubigen muss die Bibel an erster Stelle stehen. Es ist unmöglich, eine Bund mit Gott einzugehen, ohne gleichzeitig eine Bund mit seinem Wort zu schließen.

7. Das Wort, ein Gabe.

Es fiel mir schwer, diese Predigt zu beenden, da ich viele andere grundlegende Punkte nicht erwähnt habe und jeder der angesprochenen Punkte noch ausführlich erweitert werden könnte.

Aber wir enden mit dem Vers, mit dem wir begonnen haben: *“Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du?”*. Mit anderen Worten: "Hast du gelesen? Und wie hast du es verstanden?"

Das sind zwei Fragen, die Jesus gestellt hat. Wenn du die erste Frage mit Nein beantwortest, kannst du die zweite ignorieren.

Es ist eine der vielen Einladungen, die in der Bibel selbst zu finden sind, über die Worte des Heiligen Buches zu meditieren und ihre Auslegung zu suchen, und um sie zu verstehen, haben wir den Autor selbst, der uns hilft.

Manche finden es schwierig, ein einfaches "Buch" als Mentor und Ratgeber für ihr ganzes Leben zu akzeptieren.

Wenn Gott sich in der Gestalt eines Menschen offenbaren musste, damit wir Ihn kennenlernen konnten, wie sollten wir dann seinen Willen verstehen, wenn nicht auf eine für uns verständliche Weise? Würde Gott seine Vorschriften und Gebote in Rätseln aufzeichnen und in den Galaxien verstecken lassen? Wer würde sie erreichen?

Gott hat uns die Bibel gnädig gegeben und darin seine Eigenschaften und sein Herz offenbart. Er hat uns die Schrift geschenkt, damit wir seinen Erlösungsplan durch seinen Sohn Jesus Christus erfahren, an Ihn glauben und gerettet werden.

"Hast du gelesen? Und wie hast du es verstanden?"

Vieles wird uns unklar bleiben, aber was uns klar sein sollte, ist die Relevanz, die Hinlänglichkeit, die Unfehlbarkeit, die Macht und die Autorität von Gottes Wort.

Die Bibel.

Amen.

